

## Approach Briefing: Wo ist der Go-around-Punkt?



Bild: Andreas Fischer

*So muss es nicht enden: Ein frühzeitiger Go-around verhindert das Überrollen des Pistenendes.*

■ *Mit Flugvorbereitung ein problemloser Flug. Auf diesen Nenner kann auch das Thema Anflug gebracht werden. Das Approach Briefing, ja Briefings im Allgemeinen, halten einige VFR-Piloten noch immer für unnötig oder empfinden diese als lästige Störung während des Fluges. Doch Vorfälle bei der Landung sprechen eine andere Sprache: Eine mentale Vorbereitung auf den Anflug wäre mehr als nötig gewesen.*

**J**eder Flug hat ein Ziel. Damit dieses gut vorbereitet angefliegen werden kann, muss der anstehende Flug vor der Durchführung gründlich geplant werden. Eine klare Vorstellung über den Ablauf des Fluges vermittelt Sicherheit. Departure Briefing, Start und Abflug sind die ersten Elemente des Fluges. Gegen Ende des Reisefluges

muss der Sinkflug geplant werden. Das Approach Briefing schafft Klarheit über alle Phasen des Anfluges. Gerade beim Thema Approach Briefing darf aber nicht nur das Briefing als solches betrachtet werden. Man muss sich im Vorfeld grundsätzlich Gedanken über den Flug und die dazugehörige Flugvorbereitung machen.

### **Die Flugvorbereitung**

Ein Anflug beginnt mit der Flugvorbereitung und der Wahl des Zielflugplatzes. Während eines Anfluges noch rasch die Anflugkarte hervorzuholen und noch schnell eine Anflugvorbereitung und ein Briefing zu machen, ist zu vermeiden. Der Pilot manövriert sich damit in unnötige,

hektische und der Sicherheit abträgliche Situationen.

Wer also den geplanten Flug mit einer sicheren Landung abschliessen will, befasst sich vor dem Flug intensiv mit den Verhältnissen am Zielflugplatz. Es sind dabei verschiedene Fragen zu klären:

- Wo sind die Anflugpunkte?
- Wie lassen sich diese identifizieren?
- Welche Flughöhe muss bei den vorgeschriebenen Punkten eingehalten werden?
- Wie erfahre ich die aktuelle Pistenrichtung?
- Welches ist die Distanz vom Einflugpunkt bis zum Einfliegen in die Platzrunde?

- Welche Sinkflugrate muss eingehalten werden, damit die Platzrunde ohne Umwege erreicht wird?
- Wie wird in die Platzrunde eingeflogen?
- Wo muss der Sinkflug zum Endanflug begonnen werden?
- Wie sind die Abmessungen der Piste?
- Wo befindet sich der Go-around-Punkt auf der Piste?

Wer diese Fragen beantworten kann, weiss, was ihn beim Anflug auf einen Zielflugplatz erwartet. Ein Approach Briefing kommt damit einer Rekapitulation und Aktualisierung der in der Flugvorbereitung gemachten Überlegungen gleich. ■

## PRAXISTIPP

### Kleine Rechnung – grosse Wirkung

Der Anflug auf den Flugplatz Birrfeld gilt als anspruchsvoll. Beim Einflug ist vom Sektor West bis zum Einflugkreis eine Höhe von 1500 ft abzubauen. Die Distanz ist auf der VAC mit 3 NM angegeben. Wenn man sich im Klaren darüber ist, wie lange man für diese 3 Meilen braucht, ist es einfach, die richtige Vertikalgeschwindigkeit zu berechnen und zu fliegen. Für 3 Meilen benötigt man mit einem Ground Speed von 120 kts 1,5 Minuten. Das bedeutet, dass die 1500 ft Höhenunterschied mit einer ROD von 1000 ft abgebaut werden. Bei einem Ground Speed von 90 kts ergeben sich 2 Minuten Flugzeit und eine ROD von 750 ft.

Diese kleine Rechnung führt dazu, dass man als Pilot ohne Stress einen Sinkflug planen und ohne Probleme durchführen kann.



Das Studium der Sichtenflugkarte schafft Sicherheit für den Anflug auf einen Flugplatz.



Finanzielle Sicherheit / neu definiert





Foto: Baumann

Im Anflug auf die Piste 08 des Flugplatzes Birrfeld: Ist der Pilot mental auf einen Go-around vorbereitet?

# Gut vorbereitet in den Anflug

■ Genügend Zeit für die Vorbereitung und ein kurzes, effektives Approach Briefing sind die Basis für einen sicheren, ruhigen und erfolgreichen Anflug auf jeden Flugplatz.

**E**in Anflug wird nur begonnen, wenn alle notwendigen Aufgaben (Checks, ATIS abhören und Approach Briefing) erledigt sind. Im Approach Briefing rekapituliert der Pilot die in der Vorbereitung erarbeiteten Fakten und ergänzt diese mit den letzten Informationen vom Zielflugplatz (z.B. Pistenrichtung).

Als Grundsatz gilt: Ein Approach Briefing soll kurz und effektiv sein (Beispiel siehe Kasten auf der nächsten Seite). Zudem empfiehlt es sich, dafür genügend Zeit einzuplanen – nötigenfalls mit einem zusätzlichen Holding. Ein erfolgreicher Anflug beginnt am besten mit einem guten, sicheren Gefühl.

## Der Approach

Jeder Flugplatz ist von Zonen mit erhöhter Lärmempfindlichkeit umgeben. Diese Gebiete sind zu meiden oder in angemessener Höhe zu überfliegen. Dass der Anflug mit reduzierter Leistung respektive reduzierter Propellerdrehzahl durchgeführt wird, sollte selbstverständlich sein.

Wer den Sinkflug berechnet, weiss, mit welcher Sinkflugrate er vom Einflugpunkt bis zum Einflug in die Platzrunde fliegen muss (siehe dazu auch SAFER FLYING Nr. 11). Die im Briefing genannten Flughöhen gilt es in der Praxis zu erreichen. Dies geht nur mit einer klaren Vorstellung, wie die Höhe auf einer vorgegebenen Distanz abgebaut werden soll (siehe Praxistipp Seite 2).

Fliegen lernen?  
Wir sind für Sie da.  
<http://www.swisspsa.ch>



Alp-Air Bern • 031 960 22 22  
Aero Locarno • 091 745 20 27  
Fliegerschule Birrfeld • 056 464 40 40  
Motorfluggruppe Zürich • 043 816 74 63  
Flugsportgruppe Zürcher Oberland • 044 954 12 53  
Ausserschwyzzerische Fluggemeinschaft • 055 440 42 18

## ■ Approach Briefing: auf den Punkt gebracht

Briefing-Punkt	Thema	Beispiel (Flugplatz Birrfeld)
<b>Routing/Altitudes</b>	Piste in Gebrauch	– Landing on RWY 26
	Windrichtung und Stärke	– Headwind, 5 kts
	Beschreibung der Anflugroute/-höhen	– Entry sector at 4000 ft – Starting descent over Aare River – Entry circle overhead at 2500 ft
<b>Configuration and Speeds</b>	Nennung der Anfluggeschwindigkeit und Landekonfiguration	– Final approach, flaps full – $V_{final}$ 63 kts
<b>Abnormal Situations</b>	Beschreibung der Verfahren im Falle einer abnormalen Situation	– No landing after passing 2nd taxiway – In case of missed approach: go around and join circuit

Natürlich kann ein Briefing noch ausführlicher durchgeführt werden. Für VFR-Piloten darf das Beispiel jedoch als genügend betrachtet werden.



Foto: Baumann

Ein stabiler, gut vorbereiteter Anflug ist die Basis für eine gelungene, schöne Landung.

*SAFER FLYING* ist eine Dienstleistung des MFVS an seine Mitglieder zur Förderung der Sicherheit in der Aviatik. Haben Sie die ersten 15 Ausgaben von *SAFER FLYING* verpasst? Oder wollen Sie als sicherheitsbewusste Flugschule oder als Flugplatz *SAFER FLYING* Ihren Schülern und Piloten abgeben und damit einen Beitrag an die Flugsicherheit leisten? Dann bestellen Sie weitere Exemplare zu 1 Franken für Mitglieder, bzw. 2 Franken für Nichtmitglieder, beim Sekretariat Aero-Club Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, Tel. 041 375 01 01. *SAFER FLYING* kann auch als PDF-Datei auf der Website [www.mfvs.ch](http://www.mfvs.ch) heruntergeladen werden.

### ■ IMPRESSUM

#### Herausgeber

Motorflug-Verband der Schweiz (MFVS)  
Sekretariat AeCS  
Lidostrasse 5  
6006 Luzern  
Tel. 041 375 01 01  
Fax 041 375 01 02  
[www.mfvs.ch](http://www.mfvs.ch)  
[vorstand@mfvs.ch](mailto:vorstand@mfvs.ch)

#### Präsident

Peter Wey

#### Auflage

10000 Exemplare

#### Konzept, Gestaltung, Produktion

Swiss Aviation Media  
Jürg Wyss  
Zurzacherstrasse 64  
5200 Brugg  
Tel. 056 442 92 44  
[verlag@swissaviation.ch](mailto:verlag@swissaviation.ch)  
[www.swissaviation.ch](http://www.swissaviation.ch)

#### Autor dieser Ausgabe

Andreas Fischer

#### Druck

Effingerhof AG  
Storchengasse 15  
5201 Brugg  
Tel. 056 460 77 77  
[www.effingerhof.ch](http://www.effingerhof.ch)  
[info@effingerhof.ch](mailto:info@effingerhof.ch)

#### Erscheint

1 bis 3 Mal pro Jahr  
Versand an alle Mitglieder des MFVS

#### Nächste Ausgabe

Herbst 2010

## KUNST FÜR LIEBHABER



[WWW.PILOTSBOUTIQUE.CH](http://WWW.PILOTSBOUTIQUE.CH)